

# Kampagne für Saubere Kleidung

Clean Clothes Campaign Germany 

## Die Clean Clothes Campaign ruft Unternehmen dazu auf den Bangladesch Accord 2018 zu unterzeichnen

Wenige Tage vor dem 5. Jahrestag des Fabrikeinsturzes von Rana Plaza am 24. April läutet die Clean Clothes Campaign (CCC) mit Verbündeten eine Aktionswoche ein. Ziel ist, dass alle in Bangladesch produzierenden Modeunternehmen, den 2018 Transition Accord unterzeichnen. Dieses Folgeabkommen des Abkommens für Brandschutz und Gebäudesicherheit (Bangladesh Accord) verpflichtet Unternehmen dazu, Sicherheit in ihren Zulieferfabriken in Bangladesch zu gewährleisten.

Der Bangladesh Accord wurde im Mai 2013 ins Leben gerufen als Reaktion auf den Einsturz des Rana Plaza Gebäudes und hat durch gründliche Inspektionen und Trainings der Arbeiter\*innen Textilfabriken in Bangladesch um einiges sicherer gemacht. Eine Verlängerung des ursprünglich 5-jährigen Abkommens wurde bereits von über 140 Unternehmen unterzeichnet. Da keine Textilarbeiterin in Bangladesch an ihrem Arbeitsplatz um ihr Leben fürchten soll, drängt die Kampagne für Saubere Kleidung alle Unternehmen, die in Bangladesch produzieren und den 2018 Accord noch nicht unterschrieben haben, dies unverzüglich nachzuholen.

Zuerst rufen wir alle Unternehmen, die Mitglieder des ersten Accords waren - welchen über 220 Unternehmen unterzeichnet haben - dazu auf, ihre Mitgliedschaft zu erneuern. Dazu gehören Unternehmen wie Abercrombie & Fitch, Sainsbury's und Gekas Ullared. Gemeinsam mit dem International Labor Rights Forum, United Students Against Sweatshops und anderen Partnern organisiert die CCC am 21. April einen Aktionstag gegen Abercrombie & Fitch mit Online- und Straßenaktionen.

Darüber hinaus rufen wir Unternehmen, die dem ursprünglichen Accord nicht beigetreten sind, dazu auf unternehmensgeleitete Initiativen hinter sich zu lassen und dem einzig glaubwürdigen und transparenten Sicherheitsabkommen, dem Accord beizutreten. Dazu gehören VF Corporation (The North Face, Timberland, Lee, Wrangler), Gap, Walmart, Decathlon und das deutsche Unternehmen New Yorker.

Letztlich begrüßen wir die Option, unter dem 2018 Accord auch Fabriken einzuschließen, die Heimtextilien und Accessoires herstellen. Die CCC ruft alle Unternehmen, die bereits unterzeichnet haben, dazu auf, die Möglichkeit zu nutzen und ihr Engagement innerhalb des Accords auf Arbeiter\*innen weiterer Bereiche in ihrer Lieferkette auszuweiten. Weiterhin bietet es Unternehmen, die keine Kleidung aber Heimtextilien herstellen, wie IKEA, die Chance dem Accord beizutreten. Wir rufen IKEA dazu auf, sich für mehr Sicherheit in der Textilindustrie in Bangladesch einzusetzen und den 2018 Accord zu unterzeichnen.

[Hier](#) können Sie einsehen, welche Unternehmen bereits den 2018 Accord unterzeichnet haben und welche nicht. Außerdem gibt es [Möglichkeiten sich selbst zu engagieren](#).

[Hier](#) können Sie unser Kampagnenvideo ansehen. Mehr über den Accord erfahren sie [hier](#).

Kontakt: Laura Ceresna-Chaturvedi, [ceresna@saubere-kleidung.de](mailto:ceresna@saubere-kleidung.de), Tel:0163-6839353